

Dieser See, auch genannt der Salzsee, wegen des aus ihm gewonnenen Salzes, oder das todte Meer, weil keine Fische in ihm sein sollen, war ehemals das fruchtbare Thal *Siddim*, mit berühmten Städten, unter denen die vorzüglichste *Sodöma*. Außerdem sind noch als Flüsse zu merken: der *Kischon*, der *Belus*, der *Arnon*. — Auf beiden Seiten des Jordan und längs der Seeküste ist das Land eben, allein in der Mitte und auf der Ost-Seite des Flusses sehr gebirgig. Im Norden ist der *Libanon*, bestehend aus zwei einander fast parallelen Bergketten, mit seinen Cedern; süd-östlich vom Libanon der *Hermon*,¹⁾ und süd-westlich der *Karmel* am Meere, unweit Ptolemais; nahe bei diesem der *Thabor*, Itabyrion;²⁾ südlich der *Garizim*, in Alexanders Zeit mit einem Tempel der Samaritaner; der *Oelberg* bei Jerusalem, und der *Gilead* jenseit des Jordan. Diese Gebirge bilden mehrere Thäler, (daher auch die hebräische Sprache an Wörtern für Thal reich ist,) besonders das *grofse Thal* auf beiden Seiten des Jordan vom See Tiberias bis zum Asphalt-See, und das Thal *Jezreel*, später *Esrêlon*, (jetzt Fuli), von Westen nach Osten, durch Samaria und den südlichen Theil von Galiläa bis gegen das Gebirge Gilead.

Ausgezeichnete Produkte waren: Wein und Oel, Honig, sowol von den Bienenstöcken als von den Bäumen, der Palmaum, der Feigenbaum, ferner Pistacien, Terebinthen, Tamarisken, die Ceder und die Balsamstaude. *D'basch*,

-
- 1) Der *Hermon* ist ein zwischen zwei hohen Vorgebirgen des östlichen Libanon (Antilibanon) mehr isolirt liegender Vorberg gegen Süden der von jeher als Nordgränze des Landes Israel galt.
 - 2) Die Nachrichten von seiner Fruchtbarkeit und Schönheit sind alle aus neuern Reisebeschreibungen.